

## Alte Maße

Das älteste Weinmaß ist der Eimer, der 56 Liter enthält. Er ist ein Gefäß mit einem Griff zum Unterschied vom Zuber, der zwei hatte und den man noch heute bei den Gebirgsbauern sieht, die das Wasser für den Stall vom Bache holen müssen. Der Eimer ist seit 1372 in Gebrauch.

1 Dreiling hatte 24 Eimer, 1 Startin 10 Eimer oder 2 Halbe, ein Eimer enthielt 30 Echtering (Achtering) à 1,8 Liter oder 40 Maß, 1 Maß = 4 Seideln oder 1,4 Liter, 1 Seidel = 0,35 Liter, 1 Schoppen oder Becher = 0,5 Liter. 1 Malter rechnete man zu 150 Liter. 30 Eimer waren eine Fuder. Eine Ladung hat heute 26–28 Eimer.

Die Flurbezeichnungen waren: Rute, Schatz, Lehen, Gwandten (d. s. 3 Metzen), Viertel (d. i. Viertel = Quandt), Joch, Tagwerk, Metzen. Diese Maße rühren von der Arbeit her, die der Mensch zum Maßstab seines Besitzes nahm.

Das Viertel bürgerte sich nach dem Dreißigjährigen Kriege (1618–1648) ein und es ist heute das gebräuchlichste Feldmaß für die Weingärten. Es misst ein halbes Joch und hat 6000 Stöcke. Die neuen Weingärten haben nicht so viel, weil man die Stöcke weiter auseinandersetzt, damit man mit den Pferden arbeiten kann. Zum Ausmessen der Felder benützte man früher den Kettenzug zu 10 Klaftern, der in jeder Gemeinde sein musste und den der „Bergmann“ in Verwahrung hatte.

Die alten Flächenmaße waren:

1 Joch = 1600 Quadratklafter = 57,5 ar = 2 Strich = 3 Metzen

1 Tagwerk = 100 Quadratklafter = 359,7 m<sup>2</sup>

1 Morgen = 25 ar.

1 Quadratklafter = 3,597 m<sup>2</sup>

1 Hufe = 30 Morgen = 750 ar.

1 Metzen = 530 Quadratklafter = 1920 m<sup>2</sup>

1  $\frac{3}{4}$  Joch = 1 ha.

Als Längenmaße galten:

1 Wiener Fuß = 31,2 cm

1 Fuß = 12 Zoll à 2,63 cm

1 Wiener Klafter (1°) = 6 Fuß (6') = 1,896 m.

Die Klafter ist gleich der Entfernung der Fingerspitzen bei ausgestreckten Armen.

1 Zoll = 12 Linien

1 Elle = 4 Spannen = 78 cm.

1 Schritt = 75 cm

1 Faust = 4 Zoll = 10 cm

1 Meile = 4000 Wiener Klafter = 7 km 586 m.

1 Klafter Holz = 2,842 Raummeter

1 Kubikklafter = 6,821 m<sup>3</sup>

1 Kubikfuß = 31 dm<sup>3</sup>

Getreidemaße:

1 kleines Maßl = 0,96 ℓ

1 großes Maßl = 1,92 ℓ

1 Mühlenmaßl = 3,84 ℓ

1 Metzen = 2 Halbe = 4 Viertel = 60 ℓ

1 Scheffel = 16 Metzen = 9,6 hl

1 Mut = 30 Metzen = 18 hl

Gewichte:

1 Stein = 10 kg

1 Pfund = 0,56 kg

1 alter Zentner = 56 kg = 32 Lot

1 Lot = 4 Quentchen = 1,75 dkg

Andere kleine Gewichte hießen: Gran, Skrugel, Drachme, Unze.

Die Französische Revolution brachte eine tiefgehende Veränderung in unseren Maßen und Gewichten mit sich, denn 1791 wurde eine Kommission eingesetzt, die sich mit dem neuen Maß beschäftigte. Sie führte das Dezimalsystem durch, das durch die zehn Finger des Menschen gegeben war. Seit 1795 hieß das neue Hohlmaß Liter [ℓ], beziehungsweise Hektoliter [hl].

Das Volk war gegen diese Neuerung und widersetzte sich gegen die Einführung des Hektoliters. Noch heute rechnet der Bauer nach Eimern, obwohl in der Schule und in den Ämtern nach Litern und Hektolitern gerechnet wird.

Handschriftliches Konzept von Franz Thiel

Auszugsweise veröffentlicht unter ...

„Alte Weinmaße“ in Lokalpresse Herbst 1930

Weitere Franz Thiel-Quellen:

[Franz Thiel](#)

Franz Thiel ... bei [Regiowiki](#)

[Topothek Poysdorf](#) — [Topothek Weinviertel](#) — [Topothek Mistelbach](#)

„[Heimat im Weinland](#)“

Heimatkundliches Beiblatt zum Amtsblatt der Bezirkshauptmannschaft Mistelbach

[Bis Mai 2024 in der Reihe „Heimat im Weinland“ erschienene Beiträge](#)

Dieter Friedl ... [Franz Thiel](#) / [Folder aus Anlass seines 50. Todestages](#) am 28. Oktober 2024